

**In sozialen Projekten dienen.
Mit eigenen Händen helfen.
Von den Partnern lernen.**

Der Auslandsdienst ist eine spannende Alternative zum Zivildienst. Er führt junge österreichische Männer in ferne Länder. Um dort aktiv bei der sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung Hand anzulegen. Weit weg vom komfortablen Alltag Mitteleuropas taucht man ein in eine Welt, die nicht nur anders ist, sondern auch anders denkt, fühlt, handelt. Und zeigt, dass alles, was man in seinem Leben erfahren hat, nur eine von vielen Möglichkeiten ist, die Dinge zu sehen.

Ein „Abenteuer“, das gut überlegt sein will und Arbeit, Verantwortung und Respekt abverlangt.

www.mein-auslandsdienst.at

Kamerun, Ngaoubela

**Wer den Auslandsdienst wählt, wird voll gefordert.
Dein Lohn: viel Erfahrung.**

Ersatz für Zivildienst.

Der Auslandsdienst wird als Ersatz für den Inlandszivildienst anerkannt. Er dauert allerdings zwölf statt neun Monate und muss unentgeltlich erbracht werden. Doch er führt die Auslandsdiener in andere Länder und Kulturen, lässt sie soziale und fachliche Fähigkeiten ausbauen und Erfahrungen sammeln. Mit ausgewählten Projekten, kompetentem Personal vor Ort und bewährter Organisation garantieren wir dir einen guten Rahmen für deinen Einsatz.

Soziale Projekte in Afrika, Südamerika, Asien.

Wir entsenden Auslandsdiener ausschließlich in soziale Einrichtungen und Projekte in Afrika, Asien und Südamerika. Dabei sind die Auslandsdiener hautnah in die Arbeit mit sozial benachteiligten Menschen integriert. Es geht um behinderte Kinder, Mithilfe bei der Alphabetisierung, Straßenkinder, landwirtschaftliche Entwicklung und vieles mehr. Wichtig dabei ist, sich als Auslands-„Diener“ zu verstehen, der sich Zielen und Methoden unterordnet. Mitteleuropäische „Rezepte“, und seien sie auch noch so gut gemeint, sind meist fehl am Platz.

Nicht nur wollen, sondern können.

Wenn du Fähigkeiten mitbringst, die für das von dir gewählte Projekt hilfreich sind, steigen deine Chancen auf einen Platz im Auslandsdienst. Gute Sprachkenntnisse in Englisch, Französisch und / oder Spanisch sind gefragt. Eine zusätzliche Sprache zu lernen, ist in einem Jahr möglich und eine große Chance für dein Leben. Mitunter sind spezielle Fähigkeiten wichtig, z.B. in Druck-, Funk-, Solartechnik oder medizinischen Berufen. Wer ausgewählt wird, erhält im Rahmen eines Seminars eine gute Vorbereitung. Auch deshalb sind frühzeitige Planung und Anmeldung notwendig. Mehrere Monate bis zwei Jahre bis zum Antritt des Dienstes sind einzurechnen.

Brasilien, Jacobina / Bolivien, Granja Hogar (rechts)

Vom Bundesministerium für Inneres nach §12b ZDG anerkannter Rechtsträger: Pfarre Frastanz, pfarrefrastanz.at



**Wer sich heute informiert,
kommt seinem Auslandsdienst
schon einen Schritt näher.**

Die Entscheidung zum Auslandsdienst will gut überlegt sein. Informationen dafür stellen wir auf der Website „mein-auslandsdienst.at“ (mit Downloads) und natürlich durch persönliche Beratung zur Verfügung. Wir und die Menschen in unseren Projekten freuen uns schon auf dich.

Mein Auslandsdienst

Schlossweg 2, 6820 Frastanz
Montag, Dienstag, Freitag, 14 – 17 Uhr
Telefon +43 / 5522 / 51769-20
info@mein-auslandsdienst.at
www.mein-auslandsdienst.at

Ecuador, Pedro Carbo



**Hand anlegen
für eine gerechte Welt:
Auslandsdienst.**

**Was du vom Auslandsdienst
erwarten kannst – und er von dir –
und wie er sich vom Zivildienst
unterscheidet.**

www.mein-auslandsdienst.at

www.mein-auslandsdienst.at

